

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		25.270.118,50	26.945.501,74	Übertrag	10.319.657,74	23.559.729,04	34.912.706,42 12.219.065,84
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.317.757,35		2.576.536,34
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>166.050,15</u>		<u>78.952,53</u>
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten		4.723.193,48	8.710.364,17	- davon aus Steuern EUR 153.408,66 (Vorjahr EUR 45.095,59)		11.803.465,24	14.874.554,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten		13.041,74	25.334,09
1. Forderungen aus Vermietung	2.832,73		4.797,54				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	136.058,58		19.548,38				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>217.564,86</u>		<u>678.461,56</u>				
		356.456,17	702.807,48				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		1.083.610,75	0,00				
Übertrag		<u>31.433.378,90</u>	<u>36.358.673,39</u>	Übertrag		<u>35.376.236,02</u>	<u>37.593.529,38</u>

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		31.433.378,90	36.358.673,39	Übertrag		35.376.236,02	37.593.529,38
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		3.923.514,88	1.206.480,88				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.342,24	28.375,11				
		<u>35.376.236,02</u>	<u>37.593.529,38</u>			<u>35.376.236,02</u>	<u>37.593.529,38</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	493.900,84		798.730,27
b) aus Verkauf von Grundstücken	7.922.000,00		600.000,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>1.952,00</u>		<u>42.060,08</u>
		8.417.852,84	1.440.790,35
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		4.024.804,21	787.680,18
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	106.579,68		130.537,22
b) aus Finanzgeschäft	<u>319.955,66</u>		<u>821.416,95</u>
		426.535,34	951.954,17
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	85.711,30		86.383,33
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>132.405,42</u>		<u>25.866,17</u>
		218.116,72	112.249,50
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	336.441,39		420.304,58
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>11.565,74</u>		<u>25.197,25</u>
		348.007,13	445.501,83
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		35.147,89	22.775,80
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	643.071,80		576.097,74
b) aus Finanzgeschäft	<u>578.654,19</u>		<u>174.297,10</u>
		1.221.725,99	750.394,84
Übertrag		2.996.586,24	274.142,37

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.996.586,24	274.142,37
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 803.618,91 (Vorjahr EUR 685.289,94)		803.618,91	685.289,94
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		725.683,33	791.230,36
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 22.175,78)		10.004,55	37.692,09
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 5 HGB EUR 670.223,11 (Vorjahr EUR 0,00) - davon aus Währungsumrechnung EUR 612.748,41 (Vorjahr EUR 0,00)		1.313.477,13	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 23.618,69 (Vorjahr EUR 104.586,97)		<u>380.682,23</u>	<u>531.831,24</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.841.733,67	1.256.523,52
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>662.947,16-</u>	<u>52.279,05-</u>
15. Ergebnis nach Steuern		2.178.786,51	1.204.244,47
16. sonstige Steuern		669,00-	1.021,00-
Übertrag		<u>2.178.117,51</u>	<u>1.203.223,47</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.178.117,51	1.203.223,47
17. Jahresüberschuss		2.178.117,51	1.203.223,47
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.040.206,78	1.179.940,98
19. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		895.030,25	0,00
20. Erträge aus der Kapitalherabsetzung		900.000,00	0,00
21. Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung		900.000,00-	0,00
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		479.431,18-	555.630,05-
23. Aufwand aus Einziehung eigene Anteile		1.795.030,25-	0,00
24. Ausschüttung		779.852,58-	787.327,62-
25. Bilanzgewinn		<u>1.059.040,53</u>	<u>1.040.206,78</u>

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs. Zum Bilanzstichtag wurde mit folgenden Kursen bewertet:

USD 1,229

RUB 91,6546

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 bzw. 10 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 114,7 (Vorjahr TEUR 128,3) enthalten.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt.

Von den an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 500.000 Stück zur Absicherung eines Darlehens an verbundene Unternehmen sowie 230.000 Stück an Kreditinstitute verpfändet.

Von den an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 80.863 Stück zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von TEUR 6.653,1 an Kreditinstitute verpfändet.

Ergänzende Angaben

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um festverzinsliche Anleihen mit nominalem Rückzahlungswert, deren Rating seit dem Kauf mindestens unverändert geblieben ist. Soweit sich auf diese Positionen zwischenzeitlich Kursverluste aus Währungsdifferenzen ergeben haben, werden diese abgeschrieben. Außerdem wurde eine Anleihe aufgrund des Insolvenzrisikos des Emittenten auf den Kurswert abgeschrieben. Insgesamt wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 931,7 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen, davon betreffen TEUR 425,4 Kursdifferenzen und TEUR 506,3 Währungsdifferenzen. Der Buchwert der Wertpapiere beträgt TEUR 5.518,5, der Zeitwert TEUR 5.454,1.

Darüber hinaus sind Aktien und ETFs mit einem Buchwert von TEUR 1.334,8 und einem Zeitwert von TEUR 1.327,5 im Bestand, deren durch Kursverluste am Aktienmarkt eingetretene Wertminderung als vorübergehend eingestuft wird. Auf die Wertpapiere im Anlagevermögen wurde Abschreibungen in Höhe von insgesamt TEUR 341,9 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen, davon betreffen TEUR 244,8 Kursdifferenzen und TEUR 97,1 Währungsdifferenzen.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurden im Berichtsjahr entsprechend der Regelungen des § 253 HGB keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	2,8 (4,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	2,8 (4,8)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	136,1 (19,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	136,1 (19,5)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	204,7 (656,7)	12,9 (21,8)	0,0 (0,0)	217,6 (678,5)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ergeben sich im Wesentlichen aus der Umsatzsteuerorganschaft.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag werden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 1.083,6 und einem Zeitwert von TEUR 1.180,3 geführt. Abschreibungen waren in Höhe von insgesamt TEUR 39,9 (Vorjahr TEUR 0,0) zu bilden, davon betreffen TEUR 9,4 Abschreibungen aufgrund von Währungsdifferenzen und TEUR 30,5 aufgrund von Kursdifferenzen.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden TEUR 3.923,5 (Vorjahr TEUR 1.206,5) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von TEUR 3.603,5 (Vorjahr TEUR 1.162,1) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen eine Bearbeitungsgebühr für einen Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 16,2 (Vorjahr TEUR 23,1) abgegrenzt.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2020 in Höhe von € 13.100.000,00 ist eingeteilt in 13.100.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 456.598 eigenen Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt.

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 456.598 eigene Aktien, entsprechend 3,485 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, die zum Bilanzstichtag mit EUR 2,028 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 926,0 bewertet wurden.

Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn /- verlust EUR
01.01.2020	Anfangsbestand	892.137	6,372 %	1.777.178,76	
1. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	49.514	6,726 %	1.877.296,08	0,00
2. Quartal 2020	Einzug	900.000	0,569 %	149.272,94	0,00
	Kauf	32.931			
3. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	27.875	0,782 %	207.742,28	0,00
4. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	354.141	3,485 %	926.040,69	0,00
31.12.2020	Endbestand	456.598	3,485 %	926.040,69	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 433.837 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 3,312 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 1,970 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 854,6 bewertet wurden.

Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn /- verlust EUR
01.01.2020	Anfangsbestand	289.724	2,069 %	549.355,00	
1. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	144.113	3,099 %	854.644,77	0,00
2. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	0	3,312 %	854.644,77	0,00
3. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	0	3,312 %	854.644,77	0,00
4. Quartal 2020	Verkauf	0			
	Kauf	0	3,312 %	854.644,77	0,00
31.12.2020	Endbestand	433.837	3,312 %	854.644,77	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Capital Aktiengesellschaft 589.007 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,496 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 1,912 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 1.126,4 bewertet wurden.

Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		Anzahl	Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende	Bilanzansatz EUR	Gewinn / Verlust EUR
01.01.2020	Anfangsbestand	409.126	2,922 %	756.987,83	
1. Quartal 2020	Verkauf	0	4,036 %	1.076.243,88	0,00
	Kauf	155.844			
2. Quartal 2020	Verkauf	0	4,313 %	1.076.243,88	0,00
	Kauf	0			
3. Quartal 2020	Verkauf	0	4,313 %	1.076.243,88	0,00
	Kauf	0			
4. Quartal 2020	Verkauf	0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
	Kauf	24.037			
31.12.2020	Endbestand	589.007	4,496 %	1.126.378,79	

b) Genehmigtes Kapital 2019

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2019 ermächtigt, in der Zeit bis zum 19. August 2024 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 7.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.000.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

c) Bedingtes Kapital

Bedingte Kapitalia 2011 und 2015

Die bisher bestehenden Bedingten Kapitalia 2011 und 2015 wurden durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 28. September 2020 aufgehoben.

Bedingtes Kapital 2020

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.550.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.550.000 neuer, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2020). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. September 2020 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des bedingten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 9.227,3 (Vorjahr TEUR 8.327,3) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen
 EUR 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen
 EUR 2.830.000,00 aus Kapitalherabsetzung
 EUR 132.135,99 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB
 EUR 1.064.000,00 aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

e) Gewinnrücklagen

Im Berichtsjahr entwickelte sich aufgrund des Erwerbs und des Einzugs eigener Anteile die Gewinnrücklage wie folgt:

Gewinnrücklage 01.01.2020	EUR	0,00
Verbrauch durch Zukauf eigener Anteile	EUR	- 479.431,18
Einstellung zu Lasten des Bilanzgewinns	EUR	479.431,18
Aufleben durch Einzug eigene Anteile	EUR	895.030,25
Entnahme zu Gunsten des Bilanzgewinns	EUR	- 895.030,25
Gewinnrücklage 31.12.2020	EUR	0,00

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden in Höhe von TEUR 180,2 (Vorjahr TEUR 0,0) gebildet. Gewerbesteuerückstellungen wurden in Höhe von TEUR 257,3 (Vorjahr TEUR 0,0) gebildet.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 192,4 (Vorjahr TEUR 218,3) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2020 nicht vorhanden.

Per 31. Dezember 2020 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 2.264,0 (Vorjahr TEUR 2.384,9).

2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.030,0	9.297,4
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	6.995,6	483,6
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	2.264,0	2.384,9
Summe	10.289,6	12.165,9

In den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind u.a. auch Verbindlichkeiten aus einer im Rahmen des Ankaufs einer Immobilie geschlossenen formal jederzeit kündbaren Finanzierungsvereinbarung in Höhe von TEUR 597 ausgewiesen. Es handelt sich hier um eine bankübliche Kreditvereinbarung, deren Kündigung während der Haltedauer der Immobilie seitens der beteiligten Parteien weder vorgesehen noch erwartet wird.

Die vorgenannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2020 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in TEUR	Vorjahr in TEUR
Grundschulden (nominal)	4.661,0	8.003,1
Depotwerte	7.866,8	10.045,1
Guthaben	3.303,5	762,1
Summe	15.831,3	18.810,3

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von TEUR 285 auf einem Objekt des verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft für Darlehen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft sowie ein Wertpapierdepot der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft mit einem Stichtagswert von TEUR 1.133,4.

2.2.3.2. erhaltene Anzahlungen

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen offene Baurechnungen mit einem Betrag von TEUR 0,8 (Vorjahr TEUR 0,4). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,8	0,0	0,0	0,8
(Vorjahr)	(1,2)	(0,0)	(0,0)	(1,2)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.317,8	0,0	0,0	1.317,8
(Vorjahr)	(2.576,5)	(0,0)	(0,0)	(2.576,5)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2020 TEUR 955,0 (Vorjahr TEUR 420,4). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 500.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft von insgesamt TEUR 362,7 (Vorjahr TEUR 282,7) handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 80.863 Aktien der SM Capital Aktiengesellschaft (WKN 617184) sowie eine Eigentümergrundschuld in Höhe von TEUR 500,0 still abgetreten.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten	166,1	0,0	0,0	166,1
(Vorjahr)	(79,0)	(0,0)	(0,0)	(79,0)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 153,4 (Vorjahr TEUR 45,1) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um eine Restverbindlichkeit aus der im Januar des Folgejahres abzuführenden Umsatzsteuer.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos vier (Vorjahr fünf) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 6.500,0 (Vorjahr TEUR 8.000,0) mit Restlaufzeiten bis März 2024, Juni 2024, März 2025 sowie Juni 2041 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2020 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 10.254,8 (Vorjahr TEUR 12.165,2). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von TEUR 1.222,8 (Vorjahr TEUR 1.181,6). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen sind die Abgänge der verkauften Immobilienbestände dargestellt.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 320,0 (Vorjahr TEUR 821,4) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 106,5 (Vorjahr TEUR 130,5).

Die Erträge aus Finanzgeschäften betreffen Erträge aus dem Handel von Wertpapieren in Höhe von TEUR 320,0 (Vorjahr TEUR 821,4).

Die sonstigen Erträge beinhalten Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 24,7 (Vorjahr TEUR 35,4). Außerdem sind hierin Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 14,1 (Vorjahr TEUR 30,7), aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1,3 (Vorjahr TEUR 11,4) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten außerdem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 22,2 (Vorjahr TEUR 14,0).

Im Einzelnen sind dies:

EUR 1.123,57	für Auflösung Rückstellung Nebenkosten Leerstand
EUR 13.361,81	für Auflösung Rückstellung Umsatzsteuer auf Aufsichtsratsvergütung
EUR 732,00	für Auflösung Rückstellung Geschäftsbericht
EUR 6.643,84	für Auflösung Rückstellung offene Rechnungen und
EUR 355,50	für Auflösung Rückstellung verkaufte Objekte.

3.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 35,1 (Vorjahr TEUR 22,8). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 0,0).

3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 1.221,7 (Vorjahr TEUR 750,4) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften	TEUR 578,6 (Vorjahr TEUR 174,3)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	TEUR 36,1 (Vorjahr TEUR 28,6)
Werbekosten	TEUR 73,2 (Vorjahr TEUR 83,2)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume	TEUR 43,5 (Vorjahr TEUR 59,2)
Kfz-Kosten	TEUR 24,9 (Vorjahr TEUR 27,5)
Reisekosten	TEUR 9,1 (Vorjahr TEUR 34,0)
Rechts- und Beratungskosten	TEUR 31,7 (Vorjahr TEUR 13,7)
Kreditbearbeitungskosten	TEUR 21,4 (Vorjahr TEUR 0,6)
Kosten für Versicherungen und Beiträge	TEUR 25,6 (Vorjahr TEUR 22,5)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen	TEUR 18,4 (Vorjahr TEUR 17,8)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon	TEUR 15,0 (Vorjahr TEUR 18,7)
Abschluss- und Prüfungskosten	TEUR 35,0 (Vorjahr TEUR 37,5)
Kosten für Aufsichtsratsvergütungen	TEUR 56,3 (Vorjahr TEUR 66,9)
Kosten für Kapitalmaßnahmen	TEUR 4,1 (Vorjahr TEUR 2,2)
Kosten für Führung Aktienregister	TEUR 5,8 (Vorjahr TEUR 5,7)
Forderungsverluste	TEUR 85,4 (Vorjahr TEUR 31,8)
Spenden	TEUR 5,0 (Vorjahr TEUR 3,0)
Aufwendungen für Meldeauskünfte	TEUR 1,5 (Vorjahr TEUR 1,5)
Aufwendungen für Fortbildung	TEUR 2,8 (Vorjahr TEUR 1,5)
Aufwendungen für Datenschutzbeauftragten	TEUR 2,1 (Vorjahr TEUR 2,1)
Nebenkosten Geldverkehr	TEUR 15,3 (Vorjahr TEUR 10,4)
nicht abziehbare Vorsteuern	TEUR 26,1 (Vorjahr TEUR 32,4).

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 73,1 (Vorjahr TEUR 33,3) sowie Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 22,7 (Vorjahr TEUR 33,1) enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen dem entgegenstehen, sind diese in Position 3.2 aufgeführt.

3.5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 803,6 (Vorjahr TEUR 685,3) handelt es sich im Wesentlichen um die von dem Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlte Dividende.

3.6. Erträge aus anderen Wertpapieren

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus den im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen.

3.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Darlehensgewährung.

3.8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 1.313,5 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen mit TEUR 603,4 Abschreibungen aufgrund von Währungsdifferenzen und mit TEUR 670,2 Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen. Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen mit TEUR 9,4 Abschreibungen aufgrund von Währungsdifferenzen und mit TEUR 30,5 Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen.

3.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit TEUR 380,7 (Vorjahr TEUR 531,8) lag der Aufwand deutlich unter dem des Vorjahres.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter die

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen
SM Beteiligungs Aktiengesellschaft i.A., Sindelfingen,
Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,
RCM Asset GmbH, Sindelfingen,
SFG Liegenschaften GmbH & Co. Betriebs KG in Liquidation, Gechingen
SFG Liegenschaften GmbH in Liquidation, Gechingen
Krocker GmbH, Dresden.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat ein Leasingvertrag für einen Pkw abgeschlossen. Des Weiteren wurde ein Mietvertrag über zwei Drucker und einen Kopierer abgeschlossen.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig EUR 972,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Meinekestraße 5, Berlin, wurde im Jahr 2014 abgeschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt EUR 1.440,00.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietvertrag	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leasingverträge	9,0	4,9	4,9	4,9	1,2

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 1.054,0. Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

Aufgrund der gemeinsamen Rahmenvereinbarung in Höhe von maximal TEUR 300,0 für Eigen- und Händlergeschäfte mit institutionellen Kunden über an Terminbörsen gehandelten Options- und Futuregeschäften zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, der SM Capital Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft Festgeld in Höhe TEUR 300,0 zu Gunsten der BW-Bank für die EUREX-Geschäfte verpfändet.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2020 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr neben zwei Mitgliedern des Vorstands durchschnittlich 2 (Vorjahr 6) Arbeitnehmer beschäftigt. Diese waren als geringfügig Beschäftigte bzw. Teilzeitbeschäftigte angestellt.

4.4. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

4.5. Wechselseitige Beteiligungen

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 3,31% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt. Die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,50% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

Sindelfingen, 18. Januar 2021

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dettingen unter Teck, den 17. Februar 2021

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.